



# 1. Einschätzen der Persönlichkeit des Spielers und dessen Motivation.

## 2. Spielorientierte Einordnung der vorhandenen Fähigkeiten und der aktuellen Spielanlage: „Was fehlt dem Spieler am meisten, um auf dem Platz weniger Schläge zu machen?“



## 3. Innerhalb des festgelegten Spielbereichs sucht man eine Antwort auf die Fragen:

- „Handelt es sich um ein Problem der Wiederholbarkeit und Verlässlichkeit der Schläge?
- Ist die Schlagweite bzw. die Kontrolle der Schlaglänge ausreichend, um die Schlagaufgabe zu bewältigen?
- Oder handelt es sich um ein Problem der Richtungskontrolle?“

# WDR

# BISK

4. Technische Detailanalyse, sowie Beurteilung der physischen und psychischen Voraussetzungen inklusive taktischer Aspekte

5. Welche Kompetenz muss der Spieler entwickeln, um die Aufgabe zu lösen:

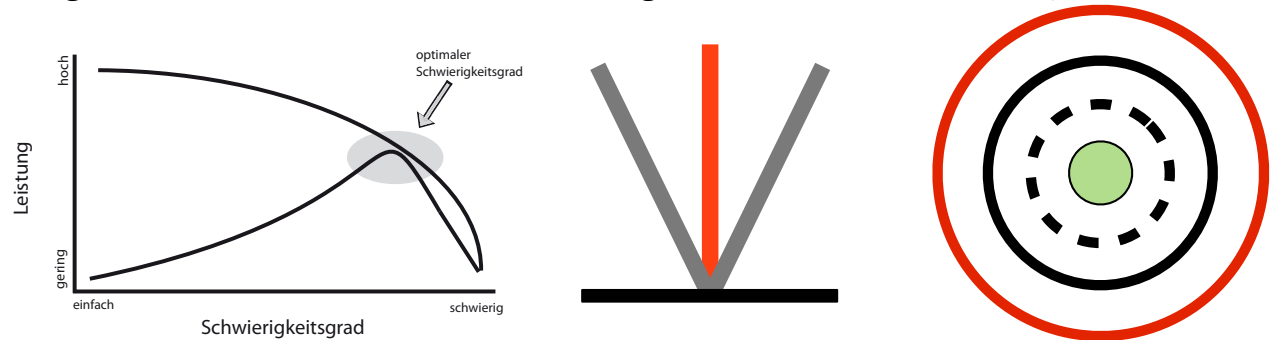


6. Methodisch sinnvolles Vorgehen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse und Kernthesen des motorischen Lernens:

- ☑ *„Motorisches Lernen ist Lernen (bzw. das Optimieren) von Bewegungsabläufen und nicht Lernen einer äußeren Form!“*
- ☑ *„Motorisches Lernen ist erfolgreiche Selbstorganisation. Der Lehrer sollte den Lernprozess unterstützen und vor allem optimale Lernbedingungen schaffen.“*
- ☑ *„Motorisches Lernen ist die Suche nach einer individuellen Lösung.“*

## 7. Bewusster Umgang mit der Rolle als Trainer unter Berücksichtigung der didaktischen Grundprinzipien:

- ✓ *Prinzip des idealen Schwierigkeitsgrades*
- ✓ *Prinzip des optimalen Aufmerksamkeitsfokus („Action Bias“)*
- ✓ *Prinzip des Lösungsraums („Die Lösung darf nicht von vornherein ausgeschlossen werden!“)*
- ✓ *Prinzip der gezielten Rückmeldung*
- ✓ *Prinzip der Anforderungsnähe*



## 8. Auslösung und Initialisierung eines Lernprozesse durch Veränderung der Bewusstseinssteuerung.

## 9. Darstellung eines Entwicklungs- und Trainingsplans bestehend aus Haupt- und Nebenaufgaben.

10. Erstes Ziel ist zunächst ein, durch das Sammeln von Erfahrungen ausgelöster, Erkenntnisgewinn. Diese Erfahrungen führen nach entsprechender Übungszeit zu einer Erweiterung der bereits vorhandenen Kompetenzen.